

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/436**

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-Holstein

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
Günter Neugebauer

Im Hause – vorab per Mail

Klaus Müller, MdL
Finanz-, Wirtschafts-, Energie- und
Verkehrspolitischer Sprecher

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1516
Zentrale: 0431/988-0
Telefax: 0431/988-1501

klaus.mueller@gruene.ltsh.de
www.mueller.sh
www.sh.gruene-fraktion.de

Zinserhöhung der EZB

Regionalbüro
Angelika Oschmann
Wilhelminenstraße 18
24103 Kiel
Telefon: 0431/57 78 08
Telefax: 0431/57 83 67
klaus.mueller@sh-gruene.de

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

Kiel, den 2. Dezember 2005

erstmal seit gut fünf Jahren hat die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen für die Eurozone um 25 Basispunkte auf 2,25 Prozent erhöht. Unabhängig davon, wie man diesen Schritt bewerten mag und welche ökonomischen Auswirkungen er haben wird, dürfte sich diese Entscheidung angesichts der beträchtlichen Höhe unserer Landesschulden und der jährlichen Umschuldung Konsequenzen für den Landeshaushalt haben.

Besonders alarmierend ist, dass sich gestern eine Reihe von Bankvolkswirten mit der Einschätzung haben zitieren lassen, dass die EZB spätestens im März oder April 2006 ein weiteres Mal die Leitzinsen erhöhen könnte.

Der Experte des Kieler Instituts für Wirtschaft, Alfred Boss, hat darauf hingewiesen, dass eine Zinserhöhung von 0,25 Prozentpunkten rein rechnerisch (!) zu einer Mehrbelastung von rund 3,6 Mrd. Euro für Bund, Länder und Gemeinden führen würde, wobei dieser Effekt natürlich dadurch gedämpft wird, dass jedes Jahr nur ein Teil der Schulden umgeschuldet und somit einem neuen Zinssatz unterworfen werde.

Ich möchte Sie bitten, die Konsequenzen der Zinsentscheidung der EZB kommenden Donnerstag, den 8. Dezember, noch vor der Beschlussfassung über den Haushalt 2006 auf die Tagesordnung des Finanzausschusses zu setzen. Der Finanzminister möge dem Ausschuss erläutern, welche Konsequenzen er kurz- und mittelfristig für die Zinszahlungen des Landes erwartet und wie weit im Haushalt 2006 Vorkehrungen für die erfolgte und mögliche weitere Zinserhöhungen durch die EZB getroffen worden sind.

Mit freundlichen Grüßen
gez. *Klaus Müller*